

Nachrichten

Basketball
Cleveland verliert erstmals

Cleveland. Die Cleveland Cavaliers haben beim 108:111 gegen die Boston Celtics nach 13 Siegen in Serie die erste Playoff-Niederlage kassiert. Dank dem Auswärtssieg konnte Boston in der Best-of-7-Serie auf 1:2 verkürzen. Im vierten Spiel, in der Nacht auf Mittwoch, strebt Boston den Ausgleich an. SDA

Eishockey
Lehrstunde für Ottawa

Pittsburgh. Titelverteidiger Pittsburgh fehlt noch ein Sieg zum Einzug in den Stanley-Cup-Final. Die Penguins gewannen gegen die Ottawa Senators 7:0 und liegen in der Serie mit 3:2 in Führung. Im Mitteldrittel konnte sich Mark Streit einen Assistschreiben lassen. Mit einem weiteren Erfolg in der Nacht auf Mittwoch wäre der Titelverteidiger für den Final qualifiziert. SDA

Dinamo Riga wieder dabei

Davos. Dinamo Riga wird die KHL am 91. Spengler Cup in der Altjahreswoche in Davos vertreten. Bei seiner bislang einzigen Teilnahme am Traditionsturnier scheiterten die Letten 2011 im Final an Davos. Mountfield Hradec Kralove aus der tschechischen Extraliga und der finnische Club Hämeenlinnan Pallokerho stehen neben Davos und dem Schweizer Nationalteam als weitere Teilnehmer fest. Weit fortgeschritten sind die Verhandlungen mit dem Team Canada. SDA

Motorrad
Nicky Hayden gestorben

Cesena. Die Welt des Motorsports hat einen herben Verlust erlitten. Der frühere amerikanische MotoGP-Weltmeister Nicky Hayden ist fünf Tage nach seinem schweren Velounfall im Spital von Cesena gestorben. Hayden erlag den Folgen des Unfalls, bei dem er am vergangenen Mittwoch auf dem Fahrrad mit einem Auto zusammengeknallt war. Haydens grösster Erfolg war der Gewinn des Weltmeistertitels in der wichtigsten Klasse, dem MotoGP, im Jahr 2006. SDA

Ein Kanton sagt Ja zum Spitzensport

14 Athletinnen und Athleten umfasst das neue Baselbieter Olympia-Team

Von Dominic Willmann

Liestal. Für Sabina Hafner geht es Schlag auf Schlag. In einem Jahr sind die Olympischen Winterspiele, das grosse Ziel der routinierten Bobsportlerin aus Liestal, bereits vorbei. Mehr Zeit hat hingegen Maurice Rösch, um sich auf sein Projekt vorzubereiten. 2020, wenn die Olympischen Sommerspiele in Tokio ausgetragen werden, möchte der Sissacher einer von zehn Kata-Athleten sein, die Teil der olympischen Karate-Premiere sind.

Auf dem Weg dorthin können die beiden neu auf Support aus dem Baselbieter Swisslos-Sportfonds zählen. Wer dem Olympia-Team angehört, profitiert jährlich von 12000 Franken (Einzelsportler) und 6000 Franken (Teamsportler). Zu den sechs bisherigen Unterstützten Mario Dolder (Biathlon), Janika Sprunger (Springreiten), Tobias Fankhauser (Handcycling), Gregori Ott (Kugelstossen), Sandra Thalman (Eishockey) und Evelyne Tschopp (Judo) sind acht Sportler neu zum Team gestossen. «Sie erfüllen unsere Kriterien», sagt Leistungssport-Förderer Basil Gygax, «und haben aktuell realistische Chancen auf eine Olympia-Teilnahme.» Zudem wurde ein Olympic Potential Team mit hoffnungsvollen Nachwuchssportlerinnen gebildet.

Mutationen sind möglich

Aktuell gehören dem Olympia-Team also 14 Spitzensportler an, der Plafond des Kantons liegt bei 15. In regelmässigen Abständen wird der Leistungsstand der Sportler überprüft und – wenn nötig – eine neue Ausleageordnung gemacht. Mutationen im Team sind jederzeit möglich. Ein Beispiel dafür aus der Vergangenheit ist Florian Staub. Der Fechter aus Aesch war lange Zeit verletzt und hat den Anschluss an das Schweizer Degen-Team verpasst. Deshalb ist er im neuen Baselbieter Olympia-Team nicht mehr dabei.

Dafür geniesst nun Hafner, die bereits zwei Olympia-Teilnahmen hinter sich hat, erstmals die Unterstützung



Trainiert täglich vier Stunden. Karatekämpfer Maurice Rösch möchte die Schweiz an Olympia vertreten. Foto Daniel Aenishänlin

ihres Heimatkantons. «Das Baselbiet ist nun mein Hauptsponsor», sagte die 33-Jährige und verriet, dass sie sich mit einem Teil des finanziellen Zustufps bereits neue Kufen bestellt habe.

Für Maurice Rösch ist die Hilfe des Baselbiets vor allem «ein Vertrauen in mich, da ich sehe, wie schwierig es ist, sich für Olympia zu qualifizieren». Sein Trainer im Budo Sport Center Liestal, Giuseppe Puglisi, findet: «Das Baselbieter Olympia-Team ist eine öffentliche Anerkennung für die Leistungen dieser Sportler.»

Das Projekt, das seit 2012 am Laufen ist, werde, erzählte Regierungsrätin

Monica Gschwind, unbefristet weitergeführt. Erstmals haben die Initianten um Sportamt-Leiter Thomas Beugger auch ein Ziel öffentlich kommuniziert: Gegen die Hälfte der Mitglieder des Baselbieter Olympia-Teams soll an den Spielen in Pyeongchang 2018 oder Tokio 2020 teilnehmen.

Nicht deklariert ist hingegen, mit welchen Erfolgen die Sportler ins Baselbiet zurückkehren sollen. Aber Sandra Thalman und Tobias Fankhauser haben 2014 sowie 2016 gezeigt, dass Grosses möglich ist. Beide wurden mit der bronzenen Olympiamedaille ausgezeichnet.

Baselbieter Olympia-Team

Das sind die 14 Athletinnen und Athleten. Ramona Brüderlin, Pratteln, Karate (neu aufgenommen), Mario Dolder, Zeglingen, Biathlon (bisher schon im Team), Tobias Fankhauser, Hölstein, Handcycling (bisher), Sabina Hafner, Liestal, Bob (neu), Christian Kirchmayr, Therwil, Badminton (neu), Joel König, Titterten, Badminton (neu), Manuel Leuthard, Frenkendorf, Schwimmen (neu), Sandro Lötscher, Gelterkinden, Sportschiessen (neu), Manuel Munsch, Birsfelden, Kanu (neu), Gregori Ott, Liestal, Leichtathletik/Kugelstossen (bisher), Maurice Rösch, Sissach, Karate (neu), Janika Sprunger, Bubendorf, Springreiten (bisher), Sandra Thalman, Pratteln, Eishockey (bisher), Evelyne Tschopp, Muttenz, Judo (bisher). www.bl.ch/sportamt

Partykiller Schweden

Eishockey: 2:1-Sieg über Kanada im WM-Final

Köln. Kanada verpasste es in Köln, zum dritten Mal hintereinander Weltmeister zu werden. Die Nordamerikaner verloren im Final 1:2 nach Penaltyschiessen gegen Schweden. Skandinavische Partykiller. Die beiden Teams standen sich seit der Einführung der K.-o.-Phase im Jahr 1992 zum vierten Mal in einem WM-Final gegenüber und zum ersten Mal setzten sich die Nordländer durch. In den Endspielen 2003 (2:3 n. V.) und 2004 (3:5) hatten die Schweden jeweils Zwei-Tore-Führungen verspielt. Und diesmal brachten sie ein 1:0 nicht über die Zeit.

Im Penaltyschiessen klappte es dann aber doch noch. Während bei den Schweden Nicklas Bäckström und Oliver Ekman-Larsson trafen, scheiterten sämtliche Kanadier. Es war erst das zweite Mal nach 1994, dass ein Shootout über den WM-Titel entscheiden musste.

Die 17363 Zuschauer mussten sich bis zur 40. Minute gedulden, ehe der erste Treffer der Partie fiel. Dabei bean-

spruchte der schwedische Verteidiger Victor Hedman einiges Glück. Dessen harmloser Schuss von der blauen Linie sprang vor dem Tor mehrmals auf, worauf ihn Goalie Calvin Pickard zwischen den Schoniern passieren liess.

Spannung und Kampf

In der 42. Minute machten es die Kanadier im Powerplay besser. Mitch Marner schoss aufs Tor, wo Ryan O'Reilly den Puck am schwedischen Goalie Henrik Lundqvist vorbeibrachte.

Es war kein hochklassiger Final, vielmehr lebte er von der Spannung und vom Kampf. An fehlenden Torchancen auf beiden Seiten mangelte es allerdings nicht, oft fehlte aber auch die Genauigkeit in den Abschlüssen. Ausserdem überzeugten beide Goalies. Die Kanadier hatten zudem zweimal Pech, scheiterten doch Mark Scheifele (10.) und Jeff Skinner (22.) je einmal am Pfosten. SDA



Aus, vorbei! Schweden ist zum 10. Mal Weltmeister, Torhüter Henrik Lundqvist ist nach dem Penaltyschiessen der grosse Held. Foto Keystone

Namen

Automobil
Jeffrey Schmidt

Niederlausitz. Als Führender der Junior-Wertung der GT Masters reiste Jeffrey Schmidt zum Lausitzring. Dort konnte der Baselbieter seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden, er wurde 13. tmü

Handball
HSG Nordwest

Aarau/Stäfa. Die U15-Elite der HSG Nordwest hat das Final-Hinspiel um die Schweizer Meisterschaft bei Stäfa 29:24 (10:13) gewonnen. Die U17-Elite der besten regionalen Handballer unterlag bei Suhr Aarau 23:24 (8:11). dw

Judo
Rui Sonderegger

Sierre. Beim Rankingturnier im Wallis gewann Rui Sonderegger die Kategorie Master –85kg. Sein Club Judo Sport Liestal holte total sieben Medaillen.

Kanu
Pitt Rohrer

Worblaufen. Pitt Rohrer von den Basisk Paddlern siegte an den Schweizer Meisterschaften der Jugend zweimal.

Leichtathletik
Danielle Spielmann

Basel. 1567 Teilnehmer aus 27 Länder waren für den Dreiländerlauf gemeldet. Am schnellsten ins Ziel des Halbmarathons schafften es Tefera Mekonen (Herrenschwanden/1:08.01,9) und Danielle Spielmann (Riehen/1:25.53,3). dw

Celine Albisser

Landquart. Die Baselbieter Mehrkämpfer Finley Gaio und Celine Albisser überboten am Mehrkampf-Meeting

die Limiten für die U23- respektive die U20-Europameisterschaften dieses Sommers. Albisser totalisierte 5281 Punkte, Gaio erreichte 7234 Zähler. gg

Sibylle Häring

Uster. Sibylle Häring (16/Fortuna Oberbaselbiet) holte sich an der Schweizer Meisterschaft über 3000 Meter Steeple Silber. Mit einer Zeit von 10:29,11 Minuten lief Häring U20-Schweizer-Rekord und schaffte die Qualifikation für die U20-EM in Grosseto. fal

Schwimmen
Jill Vivian Reich

Bellinzona. An den 5-Kilometer-Schweizer-Meisterschaften holte Jill Vivian Reich vom Schwimmverein bei der Basel bei der Elite die Bronzemedaille. Bei den Männern wurde Clubkollege Tolunay Akcay ebenfalls Dritter. Mit vier Medaillen stellte Basel die erfolgreichste Mannschaft im Tessin.

Schwimmen
Janic Voggensperger

Muttenz. Janic Voggensperger heisst der Sieger des 1. Wartenberg-Schwimmwetts. Der Schönenbucher bezwang im Schlussgang Christian Brand (Metzleren). Brand wurde zusammen mit dem Berner Willy Graber Dritter, hinter Roger Erb aus Metzleren. dw

Tennis
TC Old Boys

Basel. In der NLC-Interclubmeisterschaft verloren die Männer des TC Old Boys das Spiel um den Gruppensieg gegen Winterthur 0:9. Die Eulachstädter traten mit fünf N- und einem R1-Klassierten an. Trotz der Schlappe ist der Aufstieg für OB noch möglich. twi

Resultate

American Football

Nationalliga A. Winterthur–Broncos 22:20. Lausanne–Genf 24:16. Basel Gladiators–Bern 13:26. – Ranglistenspitze: 1. Broncos 7/12. 2. Winterthur 7/10. 3. Bern 7/8. 4. Basel Gladiators 6/6.

Baseball

Nationalliga A. Zürich Barracudas–Wil 17:2. Therwil Flyers–Luzern 8:2 und 10:3. – Ranglistenspitze: 1. Therwil Flyers 6 Siege/1 Niederlage. 2. Zürich Challengers 5/1. 3. Sissach Frogs 4/3.

Eishockey

WM. Final. Kanada–Schweden 1:2 (0:0, 0:1, 1:0, 0:0) n.P.

Kanada–Schweden 1:2 (0:0, 0:1, 1:0, 0:0) n.P. Köln. – 17363 Zuschauer. – Tore: 40. (39:39) Hedman (Ausschluss Bäckström) 0:1. 42. O'Reilly (Marner, MacKinnon/Ausschluss Lindholm) 1:1. – Penaltyschiessen: Nylander -; MacKinnon -; Bäckström 1:0. Point -; Ekman-Larsson 2:0, O'Reilly -; Landeskog -; Marner -. Bem.: Kanada ohne Barrie (verletzt). Schweden ohne Carl Klingberg (Zug) und Omark (überzählig).

Landhockey

Nationalliga A. Männer. Basler HC–Genf 4:3. Lugano–Grasshoppers 2:1. Luzern–Rotweiss Wetzlingen 1:4. Olten–Servette 2:2, 3:4 n.P. – Ranglistenspitze (je 11 Spiele): 1. Wetzlingen 31. 2. Servette 21. 3. Lugano 19. 4. Grasshoppers 17. 5. Luzern 16 (20:22). 6. Basler HC 16 (18:26).

Tennis

Genf. ATP-Turnier (540000 Euro/Sand). 1. Runde: Querrey (USA/6) s. Altmaier (GER) 6:3, 6:4. Zverev (GER) s. Haase (NED) 5:7, 7:6 (8:6), 6:3. Anderson (RSA) s. Lorenzi (ITA/7) 7:5, 7:6 (7:1). Kukulskhin (KAZ) s. Marcora (ITA) 6:2, 6:2. Donaldson (USA) s. Estrella Burgos (DOM) 6:2, 6:4. **Strassburg (FRA).** WTA-Turnier (250000 Dollar/Sand). Einzel. 1. Runde: Pliskova (CZE) s. Golu-bic (SUI) 6:2, 4:6, 7:5.

Wasserball

Nationalliga A. Männer. SV Basel–Lugano 8:29. – Rangliste: 1. Lugano 12/24. 2. Horgen 12/18. 3. Kreuzlingen 10/16. 4. Schaffhausen 13/14. 5. Genf 14/7. 6. SV Basel 11/3. 7. Carouge 12/2. **Frauen.** WSV Basel–Winterthur 15:4. Tristar–Horgen 6:10. Nyon–WSV Basel 3:17. – Rangliste: 1. WSV Basel 9/18. 2. Winterthur 11/14. 3. Horgen 10/12. 4. Thun 9/10. 5. Tristar 9/8. 6. Nyon 10/6. 7. SM Zürich 10/0.